

In meiner Bachelorarbeit beschäftige ich mich mit der Analyse der Transgressive und der nicht-attributiven Partizipien. In dem theoretischen Teil deute ich ihre Schlüsseleigenschaften an, aus welchen sich dann gemeinsame Züge zwischen den einzelnen Formen ergeben, die die Basis meiner Ausgangsthese bilden. In dem methodologischen Teil beschreibe ich die Mittel und Verfahren, die bei den einzelnen Analysen angewendet werden. Bei der ersten Analyse versuche ich dann auf kontrastive Weise erfahren, ob bestimmte Transgressivformen mit bestimmten Partizipformen hundertprozentig übereinstimmen und wenn nicht, was sind die mögliche Gründe für die Übereinstimmung der Transgressive mit den anderen Formen. Überdies bemühe ich mich nach dem Muster von Emil Dvořák festzustellen, ob es auch hier im Falle der Transgressive zu einem Schwund kommt. Das Gleiche versuche ich auch bei den nicht-attributiven Partizipien zu tun, deren Anzahl ich mithilfe der zweiten Analyse berechne. Nach der analytischen Teil werte ich die Befunde innerhalb der beiden Analysen aus und beschreibe, was sich daraus ergibt. Am Ende fasse ich dann die Ergebnisse zusammen und schließe damit meine Arbeit.